



# **ACCESS – SOZIALRAUMORIENTIERTE JUGENDARBEIT 4.0**

## **MULTIPLIKATORVERANSTALTUNG**

Social space-oriented Participation offers for Adolescents with fewer Opportunities: Participation, Inclusion and diversity in the Youth work, digitalisation and Youth work

*28. März 2023 / 9:30 – 13:00*

*GdLB gGmbH / BIS e.V.*

Winterfeldtstr. 33, 10781 Berlin



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**access**

[www.access-youth.eu](http://www.access-youth.eu)

Foto © iStock.com/yoh4nn

# Programm

08:30	<b>Ankommen /Registrierung der Teilnehmenden</b>
09:00	Begrüßung, Einführung ins Projekt
09:30	<b>Präsentation der Case Studies mit Lösungsansätzen für die sozialraumorientierte Jugendarbeit entlang der EU-Jugendstrategie:</b> 1) GdLB – Persönliche Zukunftsplanung als Coaching-Methode 2) Südwind –Nachhaltigkeit als Thema für Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung 3) Musol – Stärkung der Schlüsselkompetenzen mit Digitalisierung
11:00	<i>Kaffeepause</i>
11:15	Q & A: Wie geht es weiter? Wie können die Ergebnisse genutzt werden? Wer will mehr erfahren? Wer möchte unterstützen?
12:00	<b>Ende des Multiplier Events</b>

## Kontakt & Anmeldung:

E-Mail: [info@bisev-berlin.de](mailto:info@bisev-berlin.de)

Telefon: +49 (30) 45967495

# Access – Sozialraumorientierte Jugendarbeit 4.0

Eine lebendige Demokratie braucht das Engagement aller – auch und besonders von jungen Menschen. Die Corona-Pandemie hat jedoch Teilhabemöglichkeiten von Jugendlichen, insbesondere mit geringeren Möglichkeiten, deutlich eingeschränkt.

Hier setzt das Projekt „Access“ an. In Berlin, Wien und Valencia entwickeln Projektpartner passgenaue und attraktive Beteiligungsangebote und erproben diese mit den Jugendlichen im Stadtteil. Dabei haben sie auch die Möglichkeit, selbst als Expertinnen und Experten im Peer Learning mit anderen Jugendlichen tätig zu werden. Dies kombinieren wir mit Beratung und Fortbildung für das Personal der Jugendarbeit.

Im Ergebnis steht ein EU-weit nutzbares Modell zur sozialraum- und bedarfsorientierten Jugendarbeit außerhalb der formalen Bildung, zugeschnitten auf Jugendliche mit geringeren Möglichkeiten. Das Modell soll zeigen, wie Gelingensbedingungen für Jugendarbeit aussehen könnten und welchen Handlungsbedarf es für Forschung und Politik gibt.

## Leitfragen

- Wie können benachteiligte Jugendliche in ihrer Person bestärkt werden?
- Was verstehen Jugendliche unter Selbstbestimmung und wie kann es gelernt werden?
- Wie können Schlüsselqualifikationen aufgebaut werden, um eigene Rechte erkennen zu können und eigene Wünsche zu formulieren?

**Durchführung in:** Deutschland, Österreich, Spanien

**Laufzeit:** 2022-2024

**Projektkoordination:** [www.bgz-berlin.de](http://www.bgz-berlin.de)

BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH

**Partner in Berlin:** BIS Netzwerk für betriebliche Integration und Sozialforschung e.V. (BIS), Gesellschaft für duales Lernen gGmbH (GDLB)



Gesellschaft **GDLB**  
für duales Lernen Berlin  
gGmbH

Netzwerk **BIS**  
für betriebliche Integration  
und Sozialforschung e.V.

### Transnationale Partner:

**In Österreich:** Südwind – Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit (Südwind), Die Wiener Volkshochschulen GmbH (VHS)

**In Spanien:** Fundación MUSOL (Musol), Federació Valenciana de Municipis i Províncies (FVMP)



### Verkehrsanzbindung: U-Bahn: U1/U2/U3 Nollendorfplatz



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.